



Das Briefmarkenmagazin

Lupe

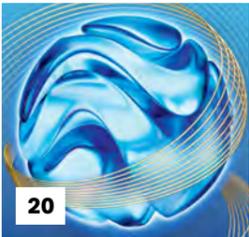
3•24

*Schweizer
Schönheiten*

Fokus

**Zu Besuch
bei der
Stiftung
Brändi**

Passionierter
Krypto-Philatelist



8 Fokus

Kleine Marken, grosse Wirkung

- 4 Schweizer Erfindungen – Knoblauchpresse
- 6 Schweizer Sehenswürdigkeiten
- 14 Kunstengagement der Post
- 16 Überdruck Schweizer Bahnhöfe
- 18 150 Jahre General Henri Guisan
- 20 150 Jahre Weltpostverein
- 24 Symbolik der Tiere
- 25 Extras



Briefmarken mit diesem Icon können mit der Post-App gescannt werden. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 27.

Impressum Lupe 3/2024

Herausgeberin
Post CH Netz AG, Briefmarken und Philatelie
Wankdorfallee 4, 3030 Bern, Schweiz

Chefredaktion
Florence Herndl, Olga Hammerschmiedova

Art Director/ Visuelles Konzept
Kaspar Eigensatz

Redaktion
Nathalie Stöckli / Minestrone
Maurus Held / sda-awp
Florence Herndl; Olga Hammerschmiedova;

Layout
Kaspar Eigensatz, Natalie Fankhauser

Übersetzung und Korrektorat
Sprachdienst Post

Anzeigen
Fachmedien Zürichsee Werbe AG

Druck
Vogt-Schild Druck AG

Coverfoto
Adrian Brand

Sprachen
Sprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch;
Englisch nur online
(swisspost.ch/focusonstamps)

Auflage
Deutsche Ausgabe: 39 900 Ex.
Französische Ausgabe: 12 000 Ex.
Italienische Ausgabe: 4 500 Ex.
Total: 56 400 Ex.

Redaktionsschluss 2.5.2024
Versand ab 29.8.24
Markenausgaben 5.9.24

Contact Center
Telefon: +41 848 66 55 44
Fax: +41 58 667 62 68
E-Mail: stamps@post.ch
Internet: post.ch/briefmarken

Shop
postshop.ch

«Die Lupe» ist ein Gratismagazin. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Post CH Netz AG für den Bezug von Briefmarken und philatelistischen Artikeln bilden integrierende Bestandteile der einzelnen Bestellungen und werden mit deren Einreichung durch den jeweiligen Kunden genehmigt. Sie können telefonisch (+41 848 66 55 44) oder per E-Mail (stamps@post.ch) bestellt werden. Sie sind auch einsehbar unter post.ch/agb-phil

gedruckt in der schweiz



post.ch/abonnement-die-lupe



Wer hat's erfunden?

Mit dieser Frage haben die Werbespots einer Kräuterbonbon-Marke Kultstatus erlangt. Der Slogan ist zwar vor allem im deutschsprachigen Raum bekannt, exportiert wird jedoch in über 45 Länder. Welche weltweit bekannten Schweizer Erfindungen kommen Ihnen spontan in den Sinn? Klar, das Sackmesser, ein absoluter Klassiker. Wer regelmässig die Lupe liest, weiss: auch der Klettverschluss ist «Made in Switzerland». Mit der Briefmarkenserie zu Schweizer Erfindungen würdigt die Post die Schaffenskraft innovativer Persönlichkeiten. Wie zum Beispiel Karl Zysset, der um 1950 die Knoblauchpresse entwickelte. Was diese mit einem Velo gemeinsam hat, lesen Sie auf Seite 4. Zugegeben, Zyssets Geschichte hat mich verblüfft – zumal mir sein Name zuvor unbekannt war. Weniger überrascht bin ich hingegen über die Innovationskraft der Schweiz. Laut dem Global Innovation Index belegen wir seit Jahren den ersten Platz. Vielleicht auch, weil uns natürliche Ressourcen fehlen und wir erfinderisch sein müssen? Manchmal kommen Ideen auch durch Zufall zustande – wie etwa der Jet d'eau. Das Genfer Wahrzeichen prägt eines der Sujets der neuen Markenreihe zu Schweizer Sehenswürdigkeiten (S. 6), die Gäste aus aller Welt anziehen. Und vielleicht auch als Postkarte in der einen oder anderen Küche hängen und beim Knoblauchpressen die Reise-lust wecken. Auf alle Fälle wünsche ich Ihnen nun eine lustvolle Lektüre.

Stefan Bühler
Leiter Briefmarken und Philatelie – Die Schweizerische Post

Foto: Yosia Christen

Inhalt

Velobremse als Vorlage

Was hat die Knoblauchpresse mit dem Velo gemeinsam? Der Erfinder dieses Küchenutensils, Karl Zysset, ein Schweizer Fahrradmechaniker, liess sich vom Prinzip des Bremshebels inspirieren.

Ob Fondue, herzhaftes Risotto oder indisches Linsencurry – Knoblauch sorgt für die gewisse Tiefe und Würze in Gerichten. Doch nicht immer ist der intensive Geschmack erwünscht – wer gerne mit frischem Knoblauch kocht, drückt nach dem Kleinschneiden lieber zweimal auf den Seifenspender, um den strengen Nachgeschmack von den Händen zu bekommen. Praktischer und schneller geht es mit der Knoblauchpresse: Ganze Zehe hineinlegen, Griff zusammendrücken und finito. Die clevere Schnibbelhilfe ist eine Schweizer Erfindung, die in Haushalten rund um den Globus zu finden ist – Grund genug, dem erfolgreichen Küchenutensil einen Platz in der Serie zu Schweizer Erfindungen zu widmen (nach 2023 Klettverschluss, 2022 Barryvox und 2021 Menzi Muck).

Alles im Griff

Die Geschichte der Knoblauchpresse beginnt Ende der 1940er-Jahre. Karl Zysset (1907–1988) führte damals ein Velogeschäft in Lyss (BE). Inspiriert vom Prinzip der Handbremse, tüftelte er 1948 an einem Gerät, womit sich Knoblauchzehen pressen lassen. Der geschwungene Griff seines ersten Modells besteht aus Aluminium und liegt ähnlich in der Hand wie da-

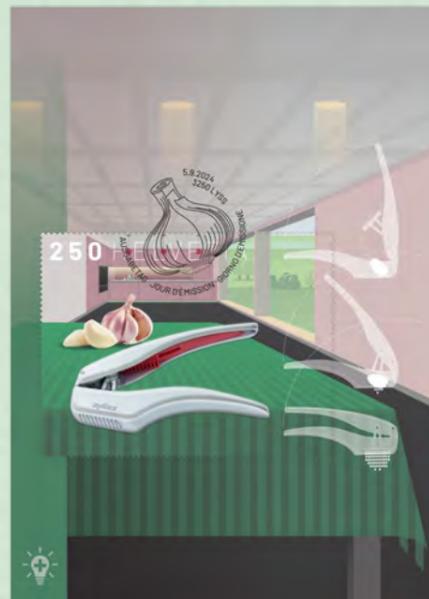
malige Fahrradbremshebel. Der Unterschied: «Bei der Bremse wird die Kraft vom Zusammendrücken auf einen Bautenzug übertragen. Anders bei der Küchenhilfe – dort wirkt die Hebelkraft direkt auf den Zwischenraum der beiden Gegenstücke, sodass diese als Presse funktionieren», erklärt Michael Steffens, der heute für die Produkte und das Marketing der Marke Zyliss weltweit zuständig ist. Damit die Knoblauchzehen nicht entweichen können, konzipierte Zysset eine Kammer sowie einen freipendelnden Stempel, der die Zehe durch die gelöcherte Öffnung stösst.

Handliches Design

Für die Produktion und den Vertrieb seiner Erfindung setzt Zysset alles auf eine Karte: Er gibt sein Velogeschäft auf und gründet 1951 die Firma Zyliss, eine Wortkombination aus seinem Nachnamen und seinem Wohnort Lyss. «Sein Ziel war es, mit technischen Innovationen und ausgeklügeltem Design Freude in die Küche zu bringen», erzählt Steffens.

Zyssets Idee kommt gut an. 1952 verleiht der Schweizerische Werkbund seiner Kreation die Auszeichnung «Die gute Form» und lobt sowohl die Schlichtheit wie auch die überzeugende

Die drei Generationen der «Susi» Knoblauchpresse.



Maximumkarte



Eine einmalige Gelegenheit

Diese Sonderedition vereint die Knoblauchpresse Susi 3 und den vom Grafiker Jürg Glauser signierten Sonderblock. Dieses Set wird in stark limitierter Auflage hergestellt und ist nur solange Vorrat verfügbar. Lieferung nur innerhalb der Schweiz und Liechtenstein.

Ergonomie. Das Prinzip seines ersten Modells «Susi» setzt sich bis heute durch, auch wenn es im Laufe der beiden Nachfolgemodelle ein paar Anpassungen gab. Nebst der Modernisierung der Materialien und der Ergonomie gab es zwei Hauptveränderungen: «Die Kammer wurde erweitert, damit auch grössere Zehen in einem Durchgang gepresst werden können. Zudem erhielt das Presssieb eine Optimierung, damit auch ungeschälte Zehen direkt eingelegt werden können», führt Steffens durch die Evolution des Küchenutensils. Zudem enthält die aktuelle dritte Version eine kleine Reinigungsbürste. Auch dieses Modell trägt noch immer den Namen Susi. Woher dieser stammt? «Das haben wir uns auch schon oft gefragt. Der Name ist auf den ersten Modellen eingestanz, aber mehr wissen wir leider nicht – ein Geheimnis, das sich nicht aus ihr herauspressen lässt», so Steffens.



Sonderblock auf Ersttagsumschlag E6

Produkte

Briefmarken

Sonderblock
★ A540 315 / ○ A540 815 / CHF 2.50

Umschläge

Sonderblock auf Ersttagsumschlag E6
○ A540 580 / CHF 3.50

Umschläge ohne Sonderblock
C6 (162×114 mm)
★ A540 700 / CHF 0.90
E6 (140×200 mm)
★ A540 701 / CHF 1.00

Falt-/Sammelblatt A5

★ A540 640 / ○ A540 650 / CHF 3.30

Maximumkarte A6

○ A540 851 / CHF 3.50

Ansichtskarte A6 ohne Marke

★ A540 911 / CHF 1.00

Spezialprodukt

Sonderedition Knoblauchpresse und signierter Sonderblock, limitierte Auflage
★ A540 980 / CHF 24.90
Dieses Produkt wird nicht im Abonnement geliefert.

Legende

★ ungestempelt / ○ gestempelt

Technische Infos

Verkauf
Philatelie: ab 29.8.2024 bis 30.9.2025 oder solange Vorrat
Filialen: ab 5.9.2024 bis 30.9.2025 oder solange Vorrat

Gültig unbeschränkt ab 5.9.2024

Druck Offsetdruck, 4-farbig + Zweistufige Hochprägung; Gutenberg AG, Schaan, Fürstentum Liechtenstein

Formate Wertzeichen: 73×56 mm
Bogen: 105×70 mm
(Sonderblock mit einer Marke)

Papier Briefmarkenpapier weiss, mit optischem Aufheller, matt gummiert, 110 gm²

Zählung 12:12

Gestaltung Jürg Glauser, Ittigen

Foto: Zyliss

Bestellen mit Bestellschein oder auf postshop.ch



Touristische Wahrzeichen

Natur, Städte und Bauwerke – eine neue Briefmarkenreihe nimmt die bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Schweiz unter die Lupe.

Grosser Wettbewerb ab 5.9.2024



Briefmarken «Schweizer Sehenswürdigkeiten» mit der Post-App scannen und Luxusreise in der Schweiz sowie weitere attraktive Preise gewinnen.

Aus der Not entstanden

Mit 200 km/h schiesst der Wasserstrahl des Jet d'eau rund 140 Meter in die Höhe. Kleines Geheimnis: Das Genfer Wahrzeichen entstand Ende des 19. Jahrhunderts aus einem hydraulischen Problem. Denn als die Betriebe der Stadt abends ihre Maschinen ausschalteten, kämpfte das Wasserwerk, das sie versorgte, mit einem Überdruck im Netz. Deshalb wurde ein Sicherheitsventil installiert, mit dem der Druck kontrolliert werden konnte – der erste Jet d'eau war geboren und diente als Vorlage für die 1951 errichtete Touristenattraktion.

Fahrender Briefkasten

Die Kaltbad-Quelle machte das Inner-schweizer Bergmassiv Rigi als Kurregion bekannt. Spannender Post-Fakt: In der Blütezeit der Rigi-Hotellerie hatten die Luxushäuser nicht nur eigene Briefmarken, sondern auch hoteleigene Postbüros. Und: Die Talbahn von Arth nach Goldau, die 1956 stillgelegt wurde, verfügte über einen fahrenden Briefkasten. Machte sie an einem Bahnhof Halt, konnten die Anwohnenden ihre Briefpost einwerfen. Als der Busbetrieb eingeführt wurde, verfügte dieses Fahrzeug anfangs ebenfalls über einen mobilen Briefkasten.



Spezialbogen

Bestellen mit Bestellschein oder auf postshop.ch



Serie auf Ersttagsumschlag C6

Skifahren an 356 Tagen

Skifahren mit Sicht auf das Matterhorn – dies ist in Zermatt das ganze Jahr über möglich. Das Kleine Matterhorn auf 3883 m verschafft der Destination den Superlativ des höchstgelegenen und grössten Sommerskigebiets Europas. Geheimtipp: Auf dem Theodulgletscher bereiten sich Skigrössen aus 22 Nationen jeweils auf die Wintersaison vor – wer ein Autogramm ergattern möchte, hat an der Bergbahnstation gute Chancen. Jedoch nur am Vormittag, wenn in der warmen Jahreszeit die besten Pistenverhältnisse herrschen.

Idealer Fotospot

Das 136 Meter lange und 65 Meter hohe Landwasserviadukt führt über das wilde Landwassertal auf der Albulalinie der Rhätischen Bahn. Wem die «kleine Rote» zu schnell über die 120-jährige Brücke rauscht, kann sie auch vom Viaduktplatz aus in Ruhe betrachten. Ein idealer Fotospot, denn von unten wirkt der sechsbo-gige Kunstbau noch eindrücklicher. Ab dem Parkplatz «Landwasserviadukt» ist dieser zu Fuss in ca. 10 Minuten zu erreichen und im Sommer verkehrt vom Bahnhof Filisur der Landwasser Express, eine kleine Tschu-Tschu-Bahn.



Bildpostkarten (im Set erhältlich) und Ansichtskarten (einzeln oder im Set erhältlich)

Ganzsachen

Set mit vier Bildpostkarten, jeweiliger Taxwert und je CHF 1.00 für die Karten
★ A542 841 / ○ A542 846 / CHF 10.60

Ansichtskarten A6

Ansichtskarten «Schweizer Sehenswürdigkeiten» zu je CHF 1.00
Genf / ★ A542 912
Landwasserviadukt / ★ A542 913
Rigi / ★ A542 914
Zermatt / ★ A542 915

Set mit allen 4 Karten / ★ A542 911 / CHF 4.00

Produkte

Briefmarken (selbstklebend)

Bogen mit 10 Marken
1.00 Genf
★ A542 361 / ○ A542 381 / CHF 10.00
1.20 Landwasserviadukt
★ A542 362 / ○ A542 382 / CHF 12.00
1.90 Rigi
★ A542 363 / ○ A542 383 / CHF 19.00
2.50 Zermatt
★ A542 364 / ○ A542 384 / CHF 25.00

Serie
★ A542 150 / ○ A542 550 / CHF 6.60

Viererblock-Serie
★ A542 160 / ○ A542 560 / CHF 26.40

Umschläge

Serie auf Ersttagsumschlag C6
○ A542 580 / CHF 7.50

Einzelmarke auf Ersttagsumschlag C6 (4 Umschläge)
○ A542 600 / CHF 10.20

Viererblock auf Ersttagsumschlag C6 (4 Umschläge)
○ A542 630 / CHF 30.00

Umschlag ohne Marken C6
★ A542 700 / CHF 0.90

Falt-/Sammelblatt A5

★ A542 640 / ○ A542 650 / CHF 7.40

Spezialbogen

Spezialbogen «Schweizer Sehenswürdigkeiten» mit 1x Genf zu CHF 1.00, 1x Landwasserviadukt zu CHF 1.20, 1x Rigi zu CHF 1.90 und 1x Zermatt zu CHF 2.50
★ A542 990 / CHF 6.60
Dieses Produkt wird nicht im Abonnement geliefert.

Legende

★ ungestempelt / ○ gestempelt

Technische Infos

Verkauf

Philatelie: ab 29.8.2024 bis 30.9.2025 oder solange Vorrat
Filialen: ab 5.9.2024 bis 30.9.2025 oder solange Vorrat

Gültig unbeschränkt ab 5.9.2024

Druck Offsetdruck, 4-farbig; Joh. Enschedé, Haarlem, Niederlande

Formate Wertzeichen: 32,5x40 mm
Bogen: 100x228 mm (offen), 100x114 mm (gefaltet) (5 Reihen zu 2 Marken)
Spezialbogen: 100x130 mm

Papier Briefmarkenpapier weiss, mit optischem Aufheller, selbstklebend, auf Trägerpapier, 196 gm²

Zählung 4-seitige Wellenstanzung

Gestaltung Morgan Loyer, Genf

Kleine Marken, grosse Wirkung

Sie sind nicht nur limitiert, sie werden auch umweltbewusst produziert: die Briefmarken der Schweizerischen Post. Diese schreibt Nachhaltigkeit gross. Dabei übernimmt sie nebst der ökologischen vor allem soziale Verantwortung.

Text: Maurus Held Fotos: Paolo Dutto

Mit flinken Handbewegungen packt Anne Popp je zwei Briefmarken in ein Tütchen aus Pergamin. Die mit dem Fondue-Caquelon hat einen Wert von 1.50 Franken, jene mit einem gezeichneten Frauengesicht (moderne Helvetia) ist 30 Rappen teurer. Beide sind Teil einer limitierten Serie für Schönfrankierende und Sammelnde. Deren Auflage: 10 000 Exemplare. «Sobald ich zehn Tütchen abgefüllt habe, binde ich sie zu einem Bündel zusammen», erklärt die 62-Jährige. «Dann liefern wir sie ins Logistikcenter nach Lyss zu unserer Auftraggeberin – der Schweizerischen Post».

An diesem Dienstagmorgen stapeln sich Dutzende Briefmarkenbögen auf Popp's Arbeitstisch in einem Unternehmen der Stiftung Brändi in Luzern. Hier arbeiten sie und rund 100 weitere Personen mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung. Ziel der Non-Profit-Organisation ist es, Popp und die anderen Angestellten bei der beruflichen, gesellschaftlichen und kulturellen Integration zu fördern. Sie erbringen kaufmännische Dienstleistungen, konfektionieren Industrieprodukte – oder arbeiten wie Popp seit Beginn des Jahres in der neugeschaffenen Briefmarken-Konfektionierungs-Abteilung.

Soziale Verantwortung wahrnehmen

Am Anfang der Kooperation stand eine Auftragsausschreibung der Schweizerischen Post, die sich mit einem definierten Los an Non-Profit-Organisationen richtete. Am meisten überzeugt hat schliesslich die Stiftung Brändi. Absicht der Ausschreibung:

Anne Popp (l.) und ihre Arbeitskollegin Drossos Vassiliki in der Werkstatt der Stiftung Brändi in Luzern: Hier füllen sie je zwei Briefmarken in kleine Pergamin-Tütchen ab.



«Dass Menschen wie ich hier arbeiten dürfen, kommt der gesamten Gesellschaft zugute.»

Anne Popp, Angestellte der Stiftung Brändi in Luzern



Die Marke mit dem Fondue-Caquechon hat einen Wert von 1.50 Franken, die zweite ist 30 Rappen teurer. Jeweils zehn gefüllte Tütchen binden die Brändi-Angestellten zu einem Bündel zusammen (unten) – schliesslich werden diese zum Transport vorbereitet und in eine Kiste geladen (rechts).



«Wir wollen uns in Zukunft noch intensiver mit dem Thema <Nachhaltigkeit und Soziale Verantwortung> beschäftigen und Lösungen finden.»

Hugo Treyer, Leiter Produktionsmanagement für Briefmarken und Philatelie bei der Schweizerischen Post



Viele Facetten

Nachhaltigkeit hat viele Facetten – vor allem bei einem Unternehmen wie der Post, das in so unterschiedlichen Märkten tätig ist. Entsprechend vielseitig ist unser Engagement für eine lebenswerte Umwelt und Gesellschaft: Für den Klimaschutz reduzieren wir unseren CO₂-Ausstoss, verbessern unsere Energieeffizienz und steigern den Anteil erneuerbarer Energien. Bei unseren Lieferanten setzen wir uns für faire Arbeitsbedingungen und ökologische Massnahmen ein. Und indem wir soziale und kulturelle Projekte fördern, geben wir den Menschen in unserem Land etwas zurück.

Auch beim Briefmarkenmagazin «Lupe» setzt die Post auf Nachhaltigkeit: Dieses wird auf CO₂-neutrales, 100 Prozent recyclebares Papier gedruckt – hier in der Schweiz. Das sorgt für kurze Lieferwege. Verpackt ist es in Transparentfolie, die zu 50 Prozent aus Recycling-Material besteht.

Mehr lesen: Was Nachhaltigkeit für die Post bedeutet?



post.ch/verantwortung

sozial-gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. «Darauf legen wir grossen Wert», sagt Hugo Treyer, der bei der Post das Produktionsmanagement für Briefmarken und Philatelie leitet. «Wir wollen in Zukunft noch stärker mit nachhaltigen Organisationen zusammenarbeiten und unsere soziale Verantwortung wahrnehmen.»

Schon heute analysiert die Post all ihre Beschaffungsprozesse und Lieferketten ganz genau und bewertet sie anhand international geltender Standards und Labels. «So sehen wir, wann Kooperationen wie jene mit der Stiftung Brändi infrage kommen und Sinn machen», erklärt Hugo Treyer. Der Brändi-Auftrag zeigt, wie sich dadurch Win-win-Situationen ergeben: Die Post kann die Briefmarken zu fairen Konditionen verpacken lassen; die Stiftung bietet ihren Angestellten zusätzliche Arbeit.

Alte Marken werden überdruckt

Die Post verfolgt klar definierte Nachhaltigkeitsziele. Nebst den Aspekten «Soziale Verantwortung» sowie «Unternehmensführung» kümmert sich der Konzern auch um seinen ökologischen Fussabdruck. Konkret: Die Briefmarken, die Anne Popp in Luzern abpackt, lässt die Post mit umweltfreundlicher Farbe auf natürlicher Basis drucken.

Hugo Treyer erklärt, manchmal komme es auch vor, dass der Taxwert von noch nicht verkauften Briefmarkenbögen bei einer Preisänderung angepasst wird. «Statt die Briefmarken einfach wegzuerwerfen, überdrucken wir die Lagervorräte.» Dadurch würden hohe Kosten eingespart – und natürlich eine Menge Papier. Dies ist gelebte ökologische Nachhaltigkeit.

Die Post nutzt ausschliesslich qualitativ hochstehendes Druckpapier mit dem Label «Forest Stewardship Council» (FSC). Dieses internationale Zertifizierungssystem fördert eine nachhaltige Waldförstung.

Ein Job nach 2 Jahren Arbeitslosigkeit

Zurück in Luzern: Es ist kurz vor 10 Uhr. Anne Popp hat soeben die letzten Briefmarkenbögen verpackt. Die nächsten Briefmarken werden nicht lange auf sich warten lassen: Alle drei Monate erscheint eine neue limitierte Serie der Post. Popp freut's – nach zwei Jahren Arbeitslosigkeit ist sie dankbar für ihr 50-Prozent-Pensum im Brändi-Unternehmen. «Dass Menschen wie ich hier arbeiten dürfen, kommt der gesamten Gesellschaft zugute», sagt sie und legt ein Zehner-Bündel in die Versandkiste.



EINZIGARTIGE SAMMLERSTÜCKE

Willkommen in der Welt der exklusiven Sammelobjekte, die nicht nur durch ihre aussergewöhnliche Handwerkskunst, sondern auch durch ihre historische Bedeutung glänzen. Die limitierte Auflage jeder Münze in Feingold und Silber machen diese Stücke zu begehrten Raritäten. Tauchen Sie ein in eine Sammlung, die Geschichte schreibt und bleibende Werte schafft.

Silberne Briefmarke

175 Jahre Post

175 g Feinsilber
Auflage: 1'750



CHF 275.00



Matterhorn PP

0.5 g Feingold
Auflage: 5'000

CHF 64.90



Silber King of the North PP Polar Bear - Ultra High Relief 2024

1 oz Feinsilber
Auflage: 1'000

CHF 130.00



Gold King of the North PP Polar Bear - Ultra High Relief 2024

1/4 oz Feingold
Auflage: 250



CHF 900.00



Silber Lunar Drache PP Gewölbte Prägung - RAM 2024

1 oz Feinsilber
Auflage: 7'500

CHF 95.00



Ein Hauch Magie

Eine Pflanze? Oder ein menschliches Organ?
Künstler Mirko Baselgia lässt in diesem Sujet beides
ineinanderfließen – weil das eine ohne das
andere nicht sein kann. Eine Entstehungsgeschichte.

Ob ein Kunstwerk berührt, hängt von der betrachtenden Person ab. Was aber hat den Künstler oder die Künstlerin beim Schaffen selbst bewegt? Ein Blick auf die Entstehungsgeschichte eines Bilds kann Perspektiven eröffnen. Dies beweist auch die aktuelle Briefmarke, die im Rahmen des Kunstengagements der Post entstanden ist. Eine Reise in die Gedankenwelt des Künstlers Mirko Baselgia.



Inspiration: verbindende Strukturen

«Das Nachdenken über die Aufgabe, eine Briefmarke zu gestalten, und die Tatsache, dass sie es den Menschen ermöglicht, miteinander zu kommunizieren und verbunden zu sein, brachte mich dazu, mir ein Bild vorzustellen, das die Idee der tiefgreifenden Interdependenz verdichtet, die nicht nur die Menschen untereinander, sondern auch mit anderen Arten, den Elementen und der Umwelt verbindet. Als ich auf ein Bild einer menschlichen Luftröhre stiess, stellte ich fest, dass sie wie ein umgekehrter Baum aussieht. Daraus entstand die Idee, eine um 180 Grad gedrehte Luftröhre mit den Konturen eines imaginären Baums zu zeichnen. Als Symbol für die unauflösbare Verbindung zwischen den Menschen, Tieren und Pflanzen.»

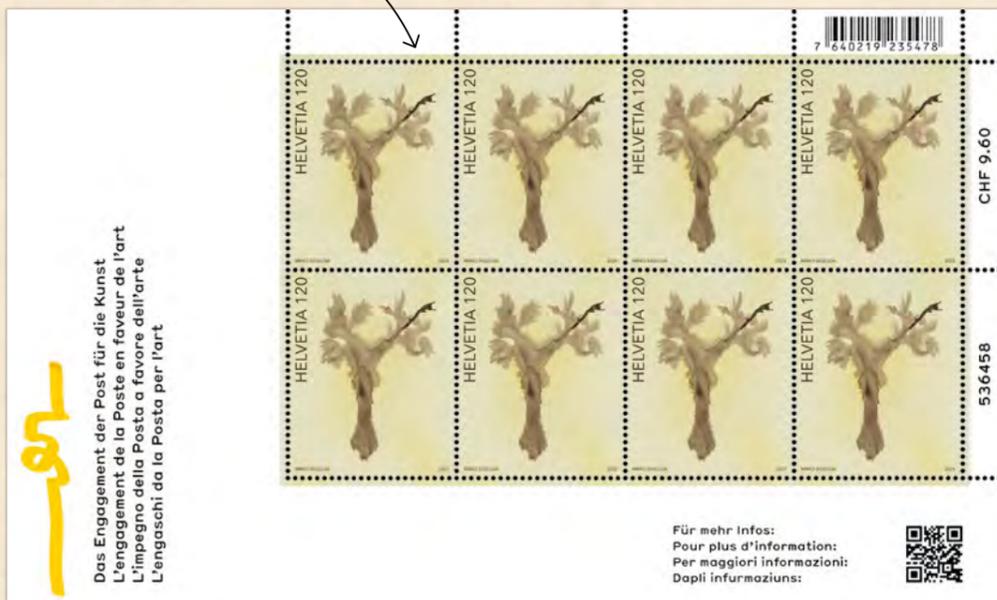
Auf Spezialpapier aus Bambus

Das Engagement der Post für die Kunst

Seit 1924 fördert und sammelt die Post zeitgenössische Kunst. Das Kunstengagement der Post bietet Kunstschaffenden in der Schweiz eine vielfältige Plattform. Ziel ist die Förderung der Schweizer Kunst sowie das Aufgreifen und Vermitteln von Themen und Anliegen, die die Schweizer Gesellschaft wie die Post gleichermaßen beschäftigen.



post.ch/kunstengagement



Für mehr Infos:
Pour plus d'information:
Per maggiori informazioni:
Dapli infurmazziuns:



Wahl des Künstlers

Die Fachstelle Kunst lud zusammen mit der Kunstkommission der Post vier Kunstschaffende aus je einem Landesteil zu einem Gestaltungswettbewerb ein. Alle Teilnehmenden sind mit Werken in der Kunstsammlung der Post vertreten. Sie waren aufgefordert, zu den aktuellen Themen der Sammlungsstrategie Vorschläge einzureichen. Die Briefmarkenkommision hat sich bei der Jurierung für die Wettbewerbs eingabe von Mirko Baselgia entschieden.



Materialität:

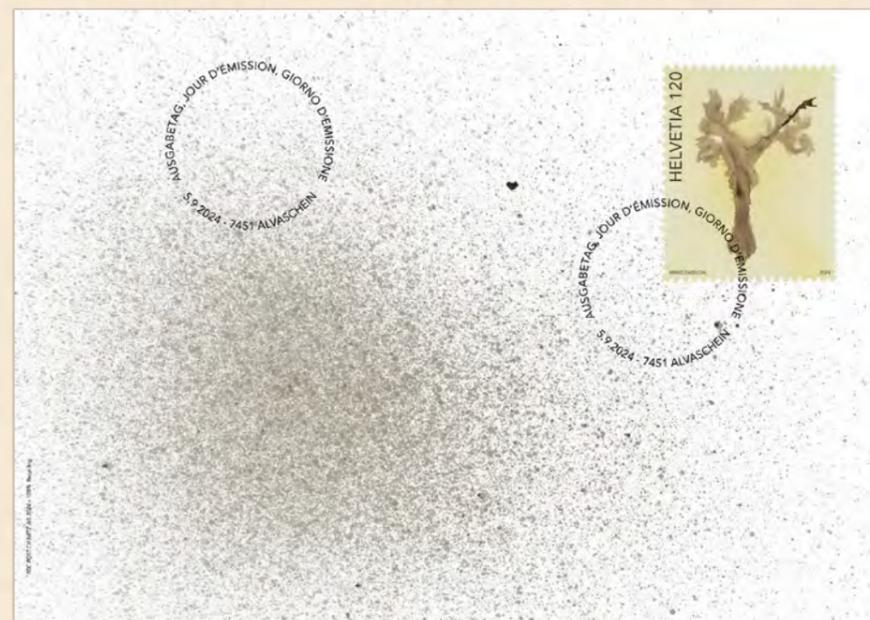
natürliche Farbpigmente

«Das Bewusstsein für die Wichtigkeit eines respektvollen Umgangs mit Ressourcen spiegelt sich in der Wahl der Materialien wider. Die Zeichnung ist mit einer selbsthergestellten Tinte aus Walnuss-Schalen und einer Tinte aus Kreuzdornbeeren angefertigt, die einen weiteren Bezug zur Pflanzenwelt herstellt.»



Technik: auf Papier gehaucht

«Als ich dazu ansetzte, den Bronchialbaum zu zeichnen, hatte ich zu viel Tinte auf dem Blatt und ich entschied spontan, in den kleinen braunen See zu blasen. Ein Sturm kam auf, ein Orkan wehte über die Papierlandschaft und hinterliess ein Bronchial-Geäst, wie ich es nicht hätte zeichnen können. Weil ich in dieser Phase nicht die Geduld aufbringen konnte, die Zeichnungen ganz trocknen zu lassen, entschied ich mich, den Hintergrund aus der gelben Kreuzdornbeeren-Tinte sofort mit dem Mouth-Atomizer, einem Airbrush-System, das mit Atem betrieben wird, aufzusprühen. Dann setzte ich noch einmal die Zeichnung mit Walnusstinte an und siehe da, es begann miteinander zu reagieren – die Ränder fingen an zu zerfransen, die Formen sich neu zu organisieren. Nach einigen Versuchen in dieser Richtung erhielt ich schliesslich das gewünschte Ergebnis.»



Einzelmarke auf Ersttagsumschlag C6, der den aufgehauchten Atem des Künstlers mit Farbpigmenten abbildet

Produkte

Briefmarken (selbstklebend)

Kleinbogen mit 8 Marken
★ A543 311 / ○ A543 351 / CHF 9.60

Einzelmarke
★ A543 150 / ○ A543 550 / CHF 1.20

Viererblock
★ A543 160 / ○ A543 560 / CHF 4.80

Umschläge

Einzelmarke auf Ersttagsumschlag C6
○ A543 580 / CHF 2.10

Viererblock auf Ersttagsumschlag C6
○ A543 630 / CHF 5.70

Kleinbogen auf Ersttagsumschlag C5
○ A543 590 / CHF 10.80

Umschläge ohne Marken

C6 (162×114 mm)
★ A543 700 / CHF 0.90
C5 (229×162 mm)
★ A543 701 / CHF 1.20

Falt-/Sammelblatt A5

★ A543 640 / ○ A543 650 / CHF 2.00

Legende

★ ungestempelt / ○ gestempelt

Technische Infos

Verkauf
Philatelie: ab 29.8.2024
bis 30.9.2025 oder solange Vorrat
Filialen: ab 5.9.2024
bis 30.9.2025 oder solange Vorrat

Gültig unbeschränkt ab 5.9.2024

Druck Offsetdruck, 4-farbig;
Gutenberg AG, Schaan,
Fürstentum Liechtenstein

Formate Wertzeichen: 32,5×40 mm
Bogen: 192×115 mm
(2 Reihen zu 4 Marken)

Papier Briefmarkenpapier naturweiss,
hergestellt aus 100 Prozent Bambusfasern,
selbstklebend auf Trägerpapier, 196 g/m²

Zähnung 13½: 13¼

Gestaltung Mirko Baselgia, Alvaschein

Fotos: Stefan Altenburger, Studio Mirko Baselgia, Oliver Kümmerli

Bestellen
mit Bestellschein
oder auf
postshop.ch





Eine zweite Chance

Was tun mit übriggebliebenen Marken? Nach dem Prinzip «aus Alt mach Neu» überdruckte die Post zwei Restbestand-Sujets und schenkte ihnen damit ein neues Leben.

Déjà-vu? Richtig: Die beiden Sujets von den Bahnhöfen Luzern und Brig erschienen ursprünglich 2016 im Rahmen der Dauermarkenserie zu Schweizer Bahnhöfen. Weil nicht alle verkauft wurden und sich die Frankaturwerte verändert haben, schlummerten Restmengen im Lager. Trotzdem ist der Zug für die Briefmarken noch nicht abgefahren: Die Post gab den «alten» Marken eine zweite Chance und überdruckte sie mit den aktuellen Frankatur-Werten. «Mit den Überdrucken schafft die Post nicht nur eine philatelistische Rarität, sondern schon natürliche Ressourcen und geht einen weiteren Schritt in der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie», so Kurt Strässle, Leiter Kultur- und Partnermanagement bei Philatelie Post.

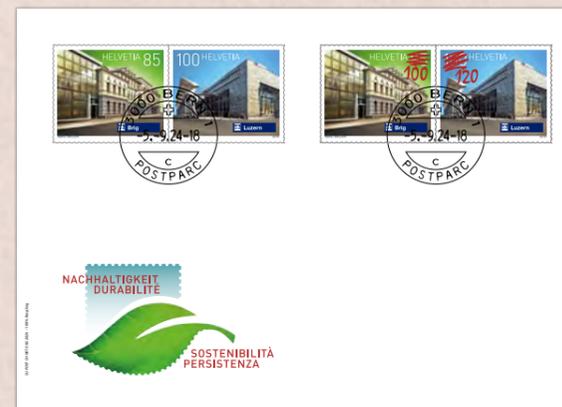
Die ersten Überdrucke

Das Überdrucken der Taxwerte ist keine neue Methode: Als per 1. Februar 1915 erstmals die Portotaxen im Inlandverkehr erhöht wurden, überdruckte die Post alte Marken als Übergangslösung, bis die neuen Wertzeichen erschienen. So wurde bei der

sogenannten «Aufbrauchsausgabe mit Aufdruck» der Helvetia-Marken aus der Zahl 12 eine 13. Hingegen sank die 2-Rappen-Marke als Ergänzungswert auf einen Rappen. Die Anpassungen erfolgten im Buchdruckverfahren durch die Eidg. Münzstätte in Bern – der offiziellen Münzprägestätte der Schweiz (heute Swissmint). Die Auflage betrug stolze 11,5 Millionen.

In der Flugpost erschienen die ersten Aufbrauchsausgaben 1935. Die 15-Rappen-Urmarke «Flugzeug über Alpen», gestaltet vom damals bedeutendsten Briefmarkenentwerfer Karl Bickel, wurden im Nachgang mit der Zahl 10 überdruckt. Ebenso die Marke «Stilisiertes 3-motoriges Verkehrsflugzeug». Bis Ende 1942 waren die Überdrucke als Ergänzungswert gültig.

Bestellen mit Bestellschein oder auf postshop.ch



Sonderumschlag mit den Briefmarken von 2016

Limitiert auf 2000 Exemplare



Serie auf Ersttagsumschlag C6

Produkte

Briefmarken (selbstklebend)

Bogen mit 50 Marken

- 1.00 Brig
★ A568 361 / ○ A568 381 / CHF 50.00
- 1.20 Luzern
★ A568 362 / ○ A568 382 / CHF 60.00

Serie

- ★ A568 150 / ○ A568 550 / CHF 2.20

Vierblock-Serie

- ★ A568 160 / ○ A568 560 / CHF 8.80

Umschläge

Serie auf Ersttagsumschlag C6

- A568 580 / CHF 3.10

Einzelmarke auf Ersttagsumschlag C6 (2 Umschläge)

- A568 600 / CHF 4.00

Vierblock auf Ersttagsumschlag C6 (2 Umschläge)

- A568 630 / CHF 10.60

Umschlag ohne Marken C6

- ★ A568 700 / CHF 0.90

Falt-/Sammelblatt A5

- ★ A568 640 / ○ A568 650 / CHF 3.00

Sonderumschlag

4 Briefmarken (Taxwert CHF 4.05) auf Sonderumschlag C5

- A568 990 / CHF 12.90
- Dieses Produkt wird nicht im Abonnement geliefert.

Legende

- ★ ungestempelt / ○ gestempelt

Technische Infos

Verkauf

- Philatelie: ab 29.8.2024 bis 30.9.2025 oder solange Vorrat
- Filialen: ab 5.9.2024 bis 30.9.2025 oder solange Vorrat

Gültig unbeschränkt ab 5.9.2024

Druck Offsetdruck, 5-farbig; Joh. Enschedé, Haarlem, Niederlande / Mastra Druck AG, Urtenen-Schönbühl

Formate

- 1.00 Brig**
Wertzeichen: 33×28 mm
Bogen: 180×380 mm offen, 180×95 mm gefalzt, 10 Reihen zu 5 Marken
- 1.20 Luzern**
Wertzeichen: 33×38 mm
Bogen: 180×500 mm offen, 180×125 mm gefalzt, 10 Reihen zu 5 Marken

Papier Briefmarkenpapier weiss, mit optischem Aufheller, selbstklebend, auf Trägerpapier, 196 gm²

Zählung 4-seitige Wellenstanzung

Gestaltung Marc Weller, Bern

Kontaktfreudig und naturverbunden

Henri Guisan kam 1874 in Mézières (VD) auf die Welt und ging als populärster General der Schweiz in die Geschichte ein. Seine Enkelin erzählt, wie er privat war und warum sie bis heute seine Unterschrift nachahmen kann.

Guisanplatz, General-Guisan-Strasse oder Guisan-Promenade – zahlreiche Strassen und Plätze würdigen den einstigen Oberbefehlshaber der Schweizer Armee. Nun gedenkt die Post 150 Jahre nach der Geburt des beliebten Generals mit einer Briefmarke seiner Person. Wer war Henri Guisan? Seine Enkelin Françoise von Tscharnier-Decoppet * blickt im Gespräch zurück.

Welche Beziehung hatten Sie zu Ihrem Grossvater?

Ich hatte einen starken Bezug zu ihm. Nach dem Zweiten Weltkrieg verbrachten mein Bruder und ich jeweils unsere Sommerferien auf seinem Anwesen Verte Rive am Ufer des Genfersees. Dort brachte er mir das Reiten bei und gab mir seine Leidenschaft für Pferde weiter. Er war zwar nicht der Grossvater, der Eile mit Weile spielte, aber er hat uns viel gezeigt und erklärt. Als ehemaliger Landwirt blieb er der Natur sehr verbunden und gab uns Vieles mit. In seinem Garten ernteten wir Gemüse und Früchte für das Essen. So habe ich viele gute Erinnerungen an ihn.

Wie würden Sie ihn beschreiben?

Ich habe ihn als sehr kontaktfreudigen und positiven Menschen erlebt. Er hatte oft Leute zu Besuch oder wurde zu Anlässen eingeladen. Manchmal nahm er uns mit. Wenn wir gemein-



Die Liebe zu Pferden gab Henri Guisan seinen Enkelkindern weiter.



sam unterwegs waren, wurde er überall erkannt. Erstaunlich finde ich: Obwohl er so vielen Leuten begegnete, konnte er sich bei einem Wiedersehen an sie erinnern. Die Menschen haben ihn immer interessiert – und sie haben ihn verehrt. Er war damals eine Ausnahmefigur. Davon habe auch ich ab und zu profitiert.

Jetzt machen Sie uns neugierig ...

Wenn ich in der Schule Blödsinn anstellte, hatte ich das Gefühl, dass mit mir weniger geschimpft wurde.

Wie ist es heute – werden Sie oft auf Ihren Grossvater angesprochen?

Nein, nicht mehr. Die Zeiten sind vorbei.

Vielleicht auch wegen des Namens?

Ich denke nicht nur. Früher, sprich in meiner Generation, konnten die Leute die Herleitung von meinem ledigen Namen Decoppet zu Guisan machen. Aber heute ist Henri Guisan generell im kollektiven Gedächtnis der Schweiz nicht mehr so präsent. Zum Vergleich: Bis in die 70er- oder 80er-Jahre war es noch üblich, dass in den Restaurants, aber auch in den Haushalten ein Bild des Generals an der Wand hing. Das ist längst vorbei – doch ich denke noch viel an ihn zurück.

Nun wird ihm eine neue Briefmarke gewidmet – was halten Sie davon?

Das finde ich natürlich sehr schön. Es gab ja schon mal eine. (Anm.: Eine frühere Henri-Guisan-Briefmarke wurde 1969 herausgegeben).

Hat sich Henri Guisan für Briefmarken interessiert?

Davon ist mir nichts bekannt. Nach dem Krieg erhielt er immer wieder unzählige Briefe. Wenn ich bei ihm zu Besuch war, ging ich morgens hinunter in sein Büro und half ihm, die zahlreichen Briefe zu öffnen. Es war ihm sehr wichtig, persönlich zu antworten und sich zu bedanken. Dabei übte ich als noch kleines Kind seine Unterschrift – ich glaube, ich könnte sie auch heute noch nachmachen.

*Anm.: Françoise von Tscharnier-Decoppet wünscht keine persönlichen Informationen über sich zu veröffentlichen. Wir respektieren ihre Bitte und konzentrieren unsere Informationen auf ihren Grossvater Henri Guisan.



Grüner Daumen: Enkelin Françoise von Tscharnier-Decoppet gemeinsam mit ihrem Bruder im Gemüsegarten von Henri Guisan.

Limitiert auf 1500 Exemplare

Mehr zu den Aktivitäten anlässlich des 150. Geburtstags von General Henri Guisan auf guisan150.ch



Sonderumschlag mit der Henri-Guisan-Briefmarke von 1969



Einzelmarke auf Ersttagsumschlag C6

Produkte

Briefmarken

Bogen mit 20 Marken
★ A544 111 / O A544 511 / CHF 24.00

Einzelmarke
★ A544 150 / O A544 550 / CHF 1.20

Viererblock
★ A544 160 / O A544 560 / CHF 4.80

Umschläge

Einzelmarke auf Ersttagsumschlag C6
O A544 580 / CHF 2.10

Viererblock auf Ersttagsumschlag C6
O A544 630 / CHF 5.70

Umschlag ohne Marke C6
★ A544 700 / CHF 0.90

Falt-/Sammelblatt A5

★ A544 640 / O A544 650 / CHF 2.00

Sonderumschlag

2 Briefmarken (Taxwert CHF 1.40) auf schwarzem Sonderumschlag C5, in Gold gestempelt
O A544 990 / CHF 10.90
Dieses Produkt wird nicht im Abonnement geliefert. Bestelllimite von 10 Stück.

Legende

★ ungestempelt / O gestempelt

Technische Infos

Verkauf
Philatelie: ab 29.8.2024 bis 30.9.2025 oder solange Vorrat
Filialen: ab 5.9.2024 bis 30.9.2025 oder solange Vorrat

Gültig unbeschränkt ab 5.9.2024

Druck Offsetdruck, 4-farbig; Cartor Security Printers, Meaucé-La Loupe, Frankreich

Formate Wertzeichen: 33×28 mm
Bogen: 194×140 mm
(4 Reihen zu 5 Marken)

Papier Briefmarkenpapier weiss, mit optischem Aufheller, matt gummiert, 110 gm²

Zählung 13 ¼: 13 ½

Gestaltung Pascal Glatzfelder, Riedholz

Foto: Françoise von Tscharnier-Decoppet

Bestellen mit Bestellschein oder auf postshop.ch





Einzelmarke auf Ersttagsumschlag C6

Globaler Postverkehr

Eine Postkarte von Übersee oder ein Paket vom anderen Ende der Welt – der Weltpostverein regelt seit 150 Jahren das globale Postwesen. Was das genau heisst, erklärt Aimé Theubet, Leiter International Affairs bei der Post.

Der Weltpostverein (Universal Postal Union) mit Sitz in Bern wurde 1874 gegründet und ist die zweitälteste internationale Organisation der Welt. Aimé Theubet vertritt die Schweizerische Post in internationalen Postorganisationen und gibt für die Lupe Einblick in die Zusammenarbeit mit dem Weltpostverein.

Herr Theubet, was genau macht der Weltpostverein?

Der Weltpostverein stellt sicher, dass wir Sendungen rund um die Welt schicken können. Er erleichtert die Zusammenarbeit zwischen den 192 Mitgliedsländern erheblich, indem er unter anderem Normen und Standards definiert.

Zum Beispiel?

Die Adresse ist überall auf der Welt immer unten rechts platziert. Das klingt zunächst banal, aber eine solche Vereinheitlichung ist zentral, damit alle Lesegeräte rund um den Globus die Sendungen sortieren können. Ein weiteres Beispiel ist die Preispolitik: Wenn etwa ein Brief von der Schweiz nach Japan geschickt wird, erhält die Japanische Post für die Zustellung eine Vergütung. Der Weltpostverein legt dafür das Abrechnungssystem fest und bestimmt die Preise. Solche Abläufe müssen unbedingt zentral koordiniert werden.

Warum ist das so wichtig?

Ohne Weltpostverein müssten alle Postorganisationen untereinander bilaterale Vereinbarungen treffen. Auch bei der Qualitätssicherung spielt er eine wichtige Rolle. Mit einem

Fonds unterstützt er etwa Mitgliedsländer finanziell, die aufgrund fehlender Mittel die Zustellung nicht mehr gewährleisten könnten – beispielsweise, wenn defekte Fahrzeuge ersetzt werden müssen. Unser Ziel ist ein stets weltweit funktionierendes Postnetz.

Welche Themen stehen aktuell ganz oben auf der Agenda?

Derzeit konzentriert sich der Weltpostverein auf die Anpassung der internationalen Postprodukte an die zukünftigen Marktanforderungen. Seit einigen Jahren boomt der internationale Onlinehandel, was neue Fragen zur gerechten Vergütung aufwirft: Soll etwa ein kleines Produkt wie ein USB-Kabel das in einem Couvert versendet wird, als Brief oder künftig als Paket abgerechnet werden? Denn der Aufwand fürs Sortieren ist gleich gross wie bei Paketen. Als weitere Schwerpunkte in der globalen Zusammenarbeit gelten die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit gegenüber privaten Logistikunternehmen, die verstärkten Zoll- und Sicherheitsnormen sowie das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele.

Was wünschen Sie dem Weltpostverein zum 150. Geburtstag?

Natürlich ganz herzliche Glückwünsche – und dass die Organisation ihre Rolle als Austausch-Plattform behalten kann, um dem grössten Logistiknetzwerk der Welt eine sichere Zukunft zu garantieren.



David Odermatt
Die Briefmarke ist das Werk des renommierten Animators und Motion Designers David Odermatt. Zu seinen Tätigkeiten zählen unter anderem Fassadenprojektionen und Lichtinstallationen wie die jährlich stattfindenden Lichtshows des «Eonarium» in der offenen Kirche St. Jakob in Zürich. Das Sujet zeigt einen Ausschnitt der von Odermatt geschaffenen Animation. Sie erweckt beim Scannen der Marke das Thema der globalen Kommunikations- und Transportwege zum Leben.

Briefmarke scannen und Weltkugel zum Leben erwecken!



Sonderumschlag

Limitiert auf 1500 Exemplare

Produkte

Briefmarken

Bogen mit 20 Marken
★ A545 111 / ○ A545 511 / CHF 38.00

Einzelmarke
★ A545 150 / ○ A545 550 / CHF 1.90

Viererblock
★ A545 160 / ○ A545 560 / CHF 7.60

Umschläge

Einzelmarke auf Ersttagsumschlag C6
○ A545 580 / CHF 2.80

Viererblock auf Ersttagsumschlag C6
○ A545 630 / CHF 8.50

Umschlag ohne Marken C6
★ A545 700 / CHF 0.90

Falt-/Sammelblatt A5

★ A545 640 / ○ A545 650 / CHF 2.70

Sonderumschlag

6 Briefmarken (Taxwert CHF 4.30) auf schwarzem Sonderumschlag C5, in Gold gestempelt
○ A545990 / CHF 12.90
Dieses Produkt wird nicht im Abonnement geliefert. Bestelllimite von 10 Stück.

Legende

★ ungestempelt / ○ gestempelt

Technische Infos

Verkauf
Philatelie: ab 29.8.2024 bis 30.9.2025 oder solange Vorrat
Filialen: ab 5.9.2024 bis 30.9.2025 oder solange Vorrat

Gültig unbeschränkt ab 5.9.2024

Druck Offsetdruck, 4-farbig; Cartor Security Printers, Meaucé-La Loupe, Frankreich

Formate Wertzeichen: 28×33 mm
Bogen: 140×190 mm
(5 Reihen zu 4 Marken)

Papier Briefmarkenpapier weiss, mit optischem Aufheller, matt gummiert, 110 gm²

Zählung 13½: 13¼

Gestaltung David Odermatt, Schlieren

Foto: Raphael Hadad

Bestellen mit Bestellschein oder auf postshop.ch





175 Jahre Post «Gruss aus ...»

Die Schweiz führt die Postkarte in 1870 ein. Das Porto kostet nur die Hälfte eines Briefportos. Mit dem Aufblühen des Tourismus kommt es in den folgenden Jahrzehnten zu einem wahren Postkartenboom.

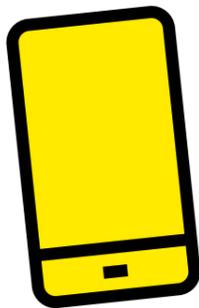


Phila-Universum

Dialog

Besuchen Sie uns auf unseren Kanälen in den sozialen Netzwerken

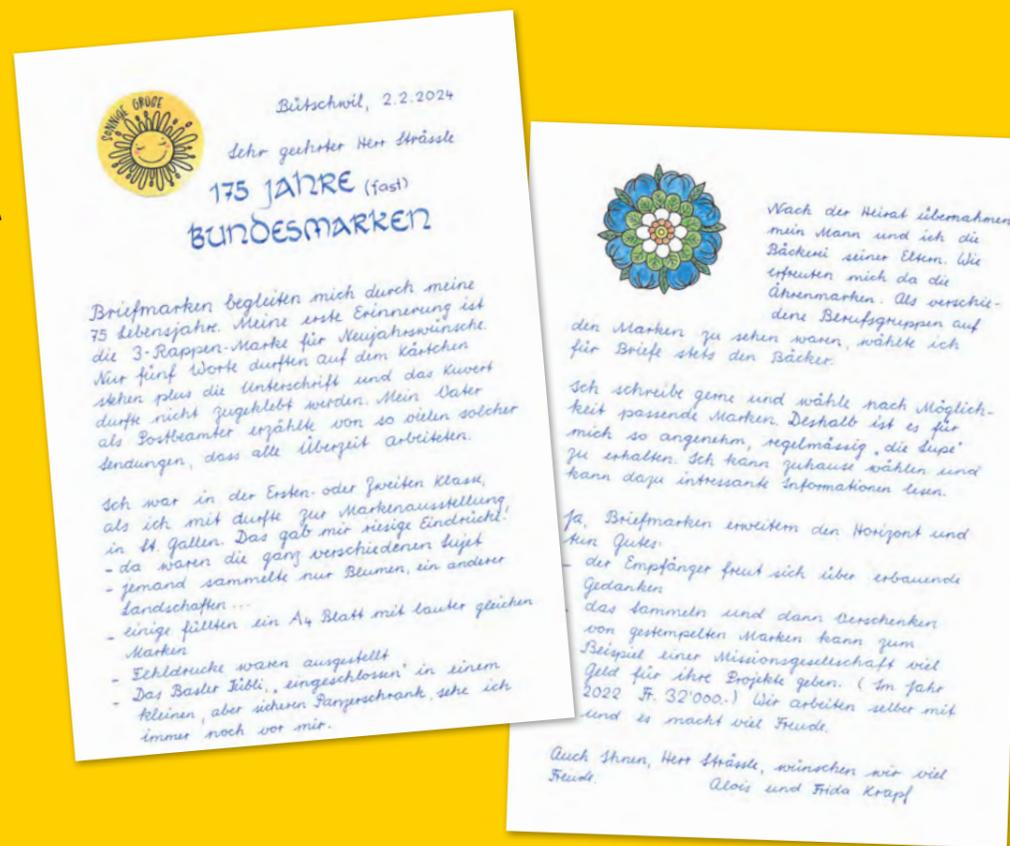
Die Post ist auf den folgenden sozialen Netzwerken aktiv: Instagram, Facebook, LinkedIn, TikTok, YouTube, X (ehemals Twitter). Folgen Sie uns auf den sozialen Netzwerken – so bleiben Sie stets auf dem Laufenden. Wir freuen uns über Ihre Kommentare.



Leserbrief

Frida Krapf's Handschrift ist perfekt, und in ihrem Brief gibt sie uns Einblicke in ihr Leben: Ihr Vater war Postbeamter und sie durfte ab der ersten Klasse mit ihm an die Briefmarkenausstellung in St. Gallen – so lernte sie die kleinen Kunstwerke schätzen und lieben. Einerseits ist sie passionierte «Schönfrankiererin» und stimmt ihre Briefmarke wenn immer möglich auf den Briefinhalt ab. Andererseits ist sie auch Sammlerin, und zwar für einen guten Zweck: Sie lässt die gesammelten gestempelten Briefmarken verkaufen und spendet den Gesamterlös an gemeinnützige Projekte. Mit ihrem Mann Alois betrieben sie von 1973 bis 2010 eine Bäckerei in Bütschwil (SG) und seit der Pensionierung sind sie beide Mesmer in der Schwägalp-Kapelle.

Vielen Dank, liebe Frau Krapf, für diesen sympathischen Brief, den Sie uns geschickt haben!



«Ich schreibe gerne und wähle nach Möglichkeit passende Marken. Deshalb ist es für mich so angenehm, regelmässig «die Lupe» zu erhalten. Ich kann zuhause wählen und kann dazu interessante Informationen lesen.»

Frida Krapf, Emmenbrücke (LU)

Schon gewusst?

Hoch hinaus

Das ist nicht das Matterhorn, sondern der Mount Everest im Himalaya. Mit seiner Höhe von 8848 m ü. M. der höchste Berg der Welt – aber das wussten Sie bestimmt schon. Aber war Ihnen auch bekannt, dass sich dort auf ca. 5200 m ü. M. im Basis-Camp die höchste Postfiliale (China Post) der Welt befindet? Zuerst war es nur ein «Post-Zelt», später wurde es zu einem soliden Post-Container ausgebaut. Man kann dort nicht nur Postkarten verschicken, sondern auch Briefe und sogar Pakete, es gibt Postprodukte und Souvenirs zu kaufen oder man kann sich einfach ausruhen, Wasser trinken und sich mit Informationen (z. B. zu Natur/Umgebung oder Wetter) eindecken. Zum berühmten Berggipfel sind es von dann nur noch 19 km (und 3648 Höhenmeter) ...

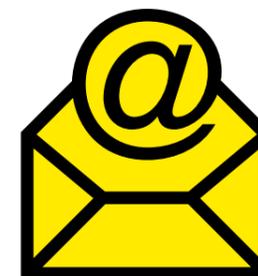
Bilder: Museum für Kommunikation, Bern; zVg; iStock

Leserbrief

Überraschend, ungewöhnlich, inspirierend: Lassen Sie uns an Ihren philatelistischen Entdeckungen oder einfach an Ihren Reaktionen auf die Lektüre des Magazins teilhaben.

Schreiben Sie uns an:
Post CH Netz AG
Contact Center Post
Briefmarken und Philatelie
Wankdorfallee 4
3030 Bern

stamps@post.ch



Wir wollen es wissen!

Für die kurze und anonyme Umfrage einfach den QR-Code scannen:



feedback.post.ch/lupe



Briefmarken scannen und im Memo-Spiel mehr über die Symbolik der Tiere lernen.



Serie auf Ersttagsumschlag C6

Wenn Tiere sprechen

Event

7. September 2024
Ort: Lausanne 1 Dépôt
Programm und weitere Informationen auf:
post.ch/briefmarken

Ob rein dekorativ oder spirituell: Hinter diesen vier tierischen Briefmarken-Illustrationen steht jeweils noch eine weitere Bedeutung. Welches Tier sagt was aus?

Stur wie ein Esel, schlau wie ein Fuchs oder fleissig wie eine Biene – die Liste liesse sich noch ein Weilchen fortsetzen. Allein anhand der zahlreichen Redewendungen rund um Tiere zeigt sich, wie stark ihre Symbolik in der Gesellschaft verankert ist. In Märchen spielen sie etwa den bösen Wolf und in der Bibel verführt die Schlange zur Sünde.

Das Löwen-Tattoo am Arm soll Mut geben, während der versilberte Elefant an der Halskette jemandem als persönliches Krafttier am Herzen liegt.

Vier Motive, vier Tiere

Den vier einheimischen Tieren auf den neuen Briefmarken wird ebenfalls jeweils eine besondere Bedeutung zugesprochen: Die auf einem Edelkastanienbaum sitzende Waldohreule steht für Intelligenz, Weisheit und Intuition. Die Gebänderte Prachtlibelle inmitten von Sumpf-Schwertlilien symbolisiert Erneuerung, Anpassung und Glück. Ähnlich wie der Siebenfleckige Marienkäfer, der ebenfalls Glück sowie Hoffnung ausstrahlt. Dem roten Eichhörnchen in der Eiche werden hingegen Vorhersage, Schnelligkeit und Agilität nachgesagt. Und welches ist Ihr Lieblingstier?

Produkte

Briefmarken (selbstklebend)

Bogen mit 10 Marken

- 1.00 Eule
★ A541 361 / ○ A541 381 / CHF 10.00
- 1.00 Libelle
★ A541 362 / ○ A541 382 / CHF 10.00
- 1.20 Marienkäfer
★ A541 363 / ○ A541 383 / CHF 12.00
- 1.20 Eichhörnchen
★ A541 364 / ○ A541 384 / CHF 12.00

Serie

- ★ A541 150 / ○ A541 550 / CHF 4.40

Viererblick-Serie

- ★ A541 160 / ○ A541 560 / CHF 17.60

Umschläge

Serie auf Ersttagsumschlag C6

- A541 580 / CHF 5.30

Einzelmarke auf Ersttagsumschlag C6

- (4 Umschläge)
○ A541 600 / CHF 8.00

Viererblick auf Ersttagsumschlag C6

- (4 Umschläge)
○ A541 630 / CHF 21.20

Umschlag ohne Marken C6

- ★ A541 700 / CHF 0.90

Falt-/Sammelblatt A5

- ★ A541 640 / ○ A541 650 / CHF 5.20

Legende

- ★ ungestempelt / ○ gestempelt

Technische Infos

Verkauf

Philatelie: ab 29.8.2024
bis 30.9.2025 oder solange Vorrat
Filialen: ab 5.9.2024
bis 30.9.2025 oder solange Vorrat

Gültig unbeschränkt ab 5.9.2024

Druck Offsetdruck, 5-farbig;
Joh. Enschedé, Haarlem, Nederland

Formate

1.00 Eule / 1.20 Eichhörnchen
Wertzeichen: 28×33 mm
Bogen: 82×228 mm offen, 82×114 mm
gefaltet, 5 Reihen zu 2 Marken

1.00 Libelle / 1.20 Marienkäfer
Wertzeichen: 33×38 mm
Bogen: 82×198 mm offen, 82×99 mm
gefaltet, 5 Reihen zu 2 Marken

Papier Briefmarkenpapier weiss,
mit optischem Aufheller, selbstklebend,
auf Trägerpapier, 196 gm²

Zählung 4-seitige Wellenstanzung

Gestaltung Lisa Voisard, Lausanne

Bestellen
mit Bestellschein
oder auf
postshop.ch



Extras

Briefmarkenset für Kinder

Schneehasen und Glückskäfer

Skifahren im Sommer? Genau das probieren Phila und Franco im Comic der aktuellen «Mini-Lupe» aus. Dazu inspiriert hat sie das Zermatt-Sujet aus der Reihe «Schweizer Sehenswürdigkeiten», das im Set enthalten ist. Für tierischen Sammelspass sorgen die Marken zum Thema Symbolik der Tiere. Darunter ist auch der Marienkäfer. Dass dieser Glück bringt, weiss jedes Kind. Doch wie sieht es mit der Eule aus? Wer Gefallen am schlauen Uhu findet, kann sich mit der Anleitung einen aus Filz basteln. Das Briefmarkenset für Kinder ist auf postshop.ch und in allen Filialen der Post als Einzelheft für 12 Franken oder vergünstigt im Abonnement unter post.ch/briefmarkenabos erhältlich.

Auszug aus dem aktuellen Briefmarkenset für Kinder



175 Jahre Post

Auf Jubiläumstour gehen

Rätsel zur Geschichte und Gegenwart der Post lösen, ein Paketzentrum besuchen oder hinter die Kulissen einer Filiale blicken: Die Post lädt die Bevölkerung ein, ihr 175-Jahr-Jubiläum mitzufeiern. Dies im Rahmen von Schnitzeljagden (mit einem Wettbewerb verbunden), Ausstellungen und Rundgängen an verschiedenen Betriebsstandorten, etwa in den Logistikzentren oder im Postauto-Bahnhof. Oder an den Familientagen im Museum für Kommunikation in Bern.



Informationen zu den Aktivitäten finden Sie unter post.ch/175-jubilaeum.

Produkt

Briefmarkenset für Kinder

Deutsch / ★ A547 901 / CHF 12.00
Französisch / ★ A547 902 / CHF 12.00
Italienisch / ★ A547 903 / CHF 12.00

Legende

- ★ ungestempelt / ○ gestempelt

Technische Infos

Umfang: 20 Seiten

Inhalt: Sechs frankiergültige Briefmarken eine gestempelte Briefmarke, drei Postkarten zum Aus- und Bemalen

Themen: Briefmarken sammeln, Rätsel, Sammelwissen, Basteln, Schreiben, Comic, Postwissen, Rezept

Enthaltene Taxwerte: CHF 5.60

Erscheinung: Vier Mal jährlich

Geeignet für: Kinder zwischen sieben und zehn Jahren

Abonnement: post.ch/briefmarkenabos oder +41 848 66 55 44

Bestellen
mit Bestellschein
oder auf
postshop.ch





Möchten Sie mehr über das Briefeschreiben erfahren?
Besuchen Sie die Themenwebseite der Post post.ch/brieffreude



Schreibtips

Halten Sie Ihre Erinnerungen an den Sommer fest

Lassen Sie sich von der Kunst des Schreibens verführen! Nehmen Sie sich die Zeit, sich an die Sonne zu setzen und Ihre Erlebnisse mit Ihren Liebsten zu teilen.

Wer Briefe und Postkarten schreibt, hält wertvolle persönliche Momente auf eine zeitlose Art und Weise fest. Damit es gelingt, geben wir Ihnen fünf Tipps:

- 1 Finden Sie einen inspirierenden Ort**
Schreiben Sie an einem Ort, der Sie inspiriert, zum Beispiel auf einer sonnigen Terrasse, am Meeresufer oder im Schatten eines Baumes. So fangen Sie die sommerliche Atmosphäre mit Ihren Zeilen ein.
- 2 Halten Sie den Moment fest**
Schreiben Sie von den Einzelheiten Ihrer Umgebung, beschreiben Sie den Eindruck der Landschaft und der Stimmungen um Sie herum und versetzen Sie die Empfängerin oder den Empfänger an Ihren Urlaubsort.
- 3 Beschwören Sie die Aromen des Sommers herauf**
Ein handgemachtes Glacé, ein köstliches Barbecue, direkt vom Baum gepflückte Früchte – teilen Sie Ihre kulinarischen Höhepunkte, indem Sie beschreiben, wie sie geschmeckt haben.

#Brieffreude

- 4 Nutzen Sie visuelle Elemente**
Warum Ihren Worten nicht eine künstlerische Note hinzufügen? Legen Sie zum Brief eine Zeichnung, eine Collage oder ein sonstiges kleines Andenken mit in das Couvert.
- 5 Wählen Sie die richtige Briefmarke**
Achten Sie darauf, dass Sie den Brief für das Gewicht und den Bestimmungsort ausreichend frankieren. Sie können sich auch für thematisch passende Briefmarken entscheiden. Diese verleihen Ihrem Brief zusätzlich eine schöne visuelle Note.

Foto: iStock

Innovation

Briefmarken erzählen (auch) digitale Geschichten

Schon gewusst? Mit der Post-App können Sie Briefmarken scannen und in eine virtuelle Welt eintauchen.

Briefmarken sind grossartige Geschichtenerzähler. In Papierform berichten diese kleinen Meisterwerke mit ihren unzähligen Motiven von Gesellschaften und der Geschichte unseres Landes. Doch was flüstern sie in Zeiten von Multimedia, in denen man eher von «openAI», «Chatbot», «Stories» oder «QR-Code» spricht? Finden Sie es mit der Post-App heraus! Scannen Sie die richtigen Briefmarken, und es eröffnet sich Ihnen eine völlig neue digitale Welt. «Die Post erschafft eine digitale Plattform, auf der es immer wieder Neues zu entdecken gibt. Wir haben mit den «Naturmuster»-Marken der Ausgabe 1/24 begonnen, und es werden kontinuierlich weitere dazukommen», erläutert Julien Jordan, Produktmanager Briefmarken und Philatelie bei der Post. Zusatzinformationen, Nahaufnahmen, Mini-Spiele: Es gibt viel digitales Bonusmaterial. «Wir wollen eine eigene Welt aufbauen, in der man sich für Stunden am Stück verlieren kann und dabei viele Neuheiten und Überraschungen entdeckt.»

Scannbare Briefmarken in den Ausgaben 1, 2 und 3/24



«Die Post erschafft eine digitale Plattform, auf der es immer wieder Neues zu entdecken gibt.»

Julien Jordan, Produktmanager Briefmarken und Philatelie

Naturmuster (alle 9 Briefmarken aus dieser Serie sind scannbar); 150 Jahre obligatorische Volksschule; 100 Jahre Landtechnik Schweiz; Schweizer Sehenswürdigkeiten (alle 4 Briefmarken aus dieser Serie sind scannbar); 150 Jahre Weltpostverein; Symbolik der Tiere (alle 4 Briefmarken aus dieser Serie sind scannbar)

Wie funktioniert es genau?



1. Kostenlose Post-App aufs Smartphone laden (für iOS im App Store, für Android bei Google Play).



2. App öffnen und Funktion «scannen» unten rechts im Bildschirm wählen.



3. In der Funktion «scannen» unten rechts auf «Marken / Bilder scannen» wechseln.



4. Kamera auf das Markenbild halten, die Briefmarke wird automatisch gescannt.

Gemeinschaftsprodukt EUROPA

Unterwasserfauna und -flora

Mit diesem Folder erhalten Sie die neun EUROPA-Originalbriefmarken 2024 der Länder Liechtenstein, Österreich, Deutschland, Luxemburg, Niederlande und Schweiz. Die zu einer schönen Tradition gewordene Ausgabe enthält spannende Hintergründe zu den verschiedenen Unterwasserwelten.



Jetzt abstimmen
Die Wahl der schönsten EUROPA-Marke 2024 findet bis 9. September statt. Machen Sie mit! Sie finden die Onlineabstimmung unter europastamps.eu/europa2024

Gemeinschaftsprodukt
★ A530 990 / CHF 28.95
Dieses Produkt wird nicht im Abonnement geliefert. Das Gemeinschaftsprodukt ist nur in deutscher Sprache erhältlich.

Ausgabeprogramm

Vorfreude ist am Schönsten

Ausgabetag: 7. November 2024 Vorgestellt in: Lupe 4/2024

2.20	Globine	1.20 + 0.60	Tag der Briefmarke Zurzach
1.20	Stadt		
1.00	Natur		
2.20	Riesen der Eiszeit	6.60	Weihnachten
1.20	Wollhaarmammut	1.00	Tannenbaum
1.00	Wollnashorn	1.20	Weihnachtskugel
		1.90	Stern
		2.50	Schneekristall
29.00	Kunst am Bau - Limitierte Sonderausgabe 2024 Harald Nägeli	Änderungen bleiben vorbehalten. Stand: Juli 2024	
3.30	Pro Juventute - Stetige Veränderung		
1.20 + 0.60	Rot		
1.00 + 0.50	Grün		



Veranstaltungskalender

Sehen wir uns?

5. September

Ausgabetag 3/2024

7. September

Event Symbolik der Tiere
Filiale Lausanne 1 Dépôt, CH

26. September

Erscheinungsdatum **Lupe 4/2024**

24. bis 26. Oktober

Internationale Briefmarken-Börse
Ulm, DE
Besuchen Sie uns am Verkaufsstand mit Stempelservice

7. November

Ausgabetag 4/2024

7. bis 9. November

77^e Salon Philatélique d'Automne
Paris, FR
Besuchen Sie uns am Verkaufsstand mit Stempelservice

21. bis 23. November

Tag der Briefmarke 2024 Zurzach
Bad Zurzach, CH
Besuchen Sie uns am Verkaufsstand mit Stempelservice

21. bis 23. November

139^o Veronafil
Verona, IT
Besuchen Sie uns am Verkaufsstand mit Stempelservice

6. bis 7. Dezember

Weihnachtsfiliale
Bern-Bethlehem, CH
Besuchen Sie uns am Verkaufsstand mit Stempelservice

Ergänzungen und Änderungen sind möglich. Die aktuellste Version finden Sie immer auf post.ch/briefmarken-sammeln.

Buntes Briefmarkenpotpourri

Was das Herz erfreut



Jahresserie 2023



Jahrbuch 2023



Jahresset 2023 mit den Ersttagsumschlägen (FDC)



Briefmarkenkatalog Zumstein



Schweizer Briefmarkenkatalog

Alle unsere Produkte finden Sie auf postshop.ch



Produkte

Ausgabeset mit den Einzelmarken 3/2024
Die Einzelmarken und Serien der Ausgabe 3/2024 sind in einen kostenlosen Steckkarton A5 eingelegt und unter Zellophanhülle geschützt.
★ A546 150 / ○ A546 550 / CHF 20.00

Ausgabeset mit den Ersttagsumschlägen (FDC) 3/2024
Die Ersttagsumschläge, versehen mit den Einzelmarken und Serien der Ausgabe 3/2024, sind in einen kostenlosen Sammelumschlag eingepackt.
○ A546 580 / CHF 26.40

Jahresserie 2023
Die Schweizer Briefmarken des Jahres 2023, übersichtlich angeordnet auf vier praktischen Einsteckkartons mit transparenter Schutzhülle.
★ A492 320 / ○ A492 820 / CHF 75.25

Jahresset 2023 mit den Ersttagsumschlägen (FDC)
Alle Ersttagsumschläge (FDC) des Jahres 2023, versehen mit den jeweiligen Einzelmarken, Serien oder Sonderblocks und gestempelt mit dem entsprechenden Ausgabestempel.
○ A492 530 / CHF 109.15

Jahrbuch 2023
Als wertvolles Zeitdokument präsentiert es auf über 100 Seiten in vier Sprachen (de/fr/it/en) die Schweizer Briefmarken und Ausgabestempel des Jahres 2023 sowie einen exklusiven Schwarzdruck.
★ A491 830 / ○ A491 831 / CHF 89.00

Briefmarkenkatalog Zumstein Schweiz/Liechtenstein/UNO Genf 2025, deutsch/französisch
★ A569 725 / CHF 35.00

Schweizer Briefmarkenkatalog Schweiz 2025, deutsch/französisch
★ A569 787 / CHF 29.00
Die Briefmarkenkataloge sind nur in der Schweiz und in Liechtenstein lieferbar.

Legende
★ ungestempelt / ○ gestempelt



Das österreichische rote Einhorn erschien 2019.



Die erste Schweizer Krypto-Briefmarke «Swiss Crypto Stamp 1.0» aus dem Jahr 2021.



Krypto-Briefmarke 2023 der Färöer-Inseln



Krypto-Briefmarke «In the skies», herausgebracht 2024 von der polnischen Post.

Sammeln

Krypto-Briefmarken im Hunderterpack

Luc Mangin ist seit 50 Jahren passionierter Philatelist und besitzt eine grosse und seltene Sammlung von Krypto-Briefmarken.



Der bald 60-jährige gebürtige Lothringer lebt in Paris und begeistert sich für Briefmarken und die Welt der Post, seit er acht Jahre alt ist. Er arbeitet im Krisenmanagement der französischen Post. Luc liebt alle Arten von Briefmarken. Auch Krypto-Philatelie fasziniert ihn.

Sein Sohn, der Kunst studiert, zeigte ihm den Weg. Er hat vor vier Jahren begonnen, eine Sammlung mit NFT-Briefmarken aufzubauen. «Ich habe «NFT + stamps» gegoogelt und bin auf ein ganzes Universum gestossen», sagt der Sammler. Seine spezialisierte Sammlung zählt 350 physische Krypto-Briefmarken und 800 NFTs von rund 30 verschiedenen Postdiensten.

Fantastische Kreativität

Ein äusserst seltenes rotes Einhorn aus Österreich, ein NFT in Form eines Ausschnitts eines Bildes, das im Liechtensteinischen Landesmuseum hängt, eine polnische Kollektion mit Heissluftballons, die innerhalb weniger Minuten ausverkauft war: In der Welt der Krypto-Philatelie mangelt es nicht an Überraschungen und Innovationen.

«Ich liebe das kreative Marketing der Postbetriebe. Für Krypto-Briefmarken gibt es keine Grenzen», erklärt Luc mit einem herzlichen Lächeln. Seine liebste Kollektion? Jene der Färöer-Inseln, deren NFTs mit den Wettervorhersagen für die Inselgruppe verbunden sind. Die seltenste? Eine malaysische Krypto mit einer Auflage von nur 37 Stück. Eine, die er sich wünscht? Das berühmte österreichische, rote Einhorn.

Schweizer Rarität

Der Sammler schätzt die Schweizer Ausgaben und die Möglichkeit, sowohl die physischen Marken als auch die dazugehörigen NFTs zu erwerben. Er hat im Jahr 2021 mit dem Sammeln von Krypto-Briefmarken begonnen, «genau als die Schweiz ihre erste Kollektion herausbrachte». Er konnte keine Nr. 13 ergattern, die «Pilatus mit Drachen» mit einer Auflage von nur 50 Stück, die heute schwindelerregend hohe Preise erzielt. Die Schweizerische Post, sagt er, war zusammen mit der österreichischen eine der ersten, die ihre Kollektionen teilweise absichtlich zu Raritäten gemacht haben.

«Mir gefiel auch die Kollektion mit Hunden, die mithilfe von KI erstellt wurde. Sie verbindet etwas Traditionelles wie Schweizer Hunde mit etwas Innovativem wie KI und der Seltenheit gewisser Briefmarken.» Aus dieser Kollektion von 2023 fehlen ihm noch vier Marken, denn sie waren schon weg, bevor er auf den Button klicken konnte.

Treffen der Generationen

Luc Mangin fällt in der Welt der Krypto-Briefmarken auf, dass in ihr im Gegensatz zur klassischen Philatelie viele Junge unterwegs sind. «Unter den traditionellen Philatelie-Liebhabenden gehöre ich zur jungen Garde. Bei den Treffen zu Blockchain und NFTs ist es eher umgekehrt.» Er stellt fest, dass die traditionellen Philatelisten immer auskunftsfreudiger werden. Und die Jungen stellen ihrerseits auch Fragen zur herkömmlichen Philatelie. Seiner Meinung nach kündigt diese neue Art der Briefmarken – am Schnittpunkt von Blockchain und Philatelie – einen Generationenwechsel an.

Das Sammelfieber ist ausgebrochen!

Sichern Sie sich jetzt Ihre Swiss Crypto Stamps 4.0. Bestellen mit Bestellschein oder auf postshop.ch/crypto-stamp



Kleines Glossar

Eine **Krypto-Briefmarke** ist eine physische Briefmarke mit einem digitalen Pendant in einer Blockchain, die von einem Postunternehmen oder in dessen Namen herausgegeben wird. Die physische Marke kann für postalische Dienstleistungen verwendet werden, während das digitale Pendant ein **NFT-Sammelstück** ist (offizielle Definition der UNO).

Ein **NFT** (Non-Fungible Token) ist der digitale Zwilling der Briefmarke. Er wird in der **Blockchain** aufbewahrt. Ein NFT repräsentiert ein einzigartiges Objekt und belegt das Alleineigentum an einer Krypto-Briefmarke.

Die **Blockchain** ist ein digitales Verzeichnis. Die darin enthaltenen Informationen werden «kryptografisch» – also mittels digitaler Signaturen – gesichert, wodurch die Blockchain fälschungssicher, transparent und verifizierbar ist.

Ein **Wallet** ist ein persönliches digitales Portfolio, in dem man seine kryptografischen Schlüssel aufbewahren und mit dem man auf sein digitales Guthaben (Kryptogeld oder NFT) zugreifen kann.

Auf der Webseite zu den Krypto-Briefmarken finden Sie die verschiedenen Ausgaben sowie ein ausführlicheres Glossar.



crypto-stamp.post.ch

Abbildungen: Österreichische Post, Posta Faroe Islands, Poczta Polska S.A., iStock

Die neueste Schweizer Silberunze 2024 in Polierter Platte!

- ✓ Eine ganze Unze Feinsilber = 31,1 g schwer!
- ✓ Reinstes 999/1000 Feinsilber!
- ✓ Höchste Qualität: Polierte Platte!

999/1000 Feinsilber!



Fr. 49.90
statt Fr. 98.50

Ein Muss für jeden Heimatfreund! Das Silberstück „Schweizer Berge - Matterhorn“!

Unsere Schweiz, wo sonst auf der Welt prägen Berge und Täler den Charakter einer Landschaft so sehr, wie hier! Das Matterhorn, Monte Rosa, Piz Bernina - Eindrücke, die unvergänglich bleiben! Die Silberprägung Matterhorn besteht aus dem reinsten Silber (999/1000 Feinsilber) der Welt und wurde in der höchsten Prägequalität „Polierte Platte“ geprägt! Die Prägequalität ist so brillant, dass selbst allerfeinste Details zu sehen sind. Überzeugen Sie sich selbst!

999/1000 Feinsilber!



Fr. 39.90
statt Fr. 89.90

Starten Sie jetzt für nur Fr. 5.- mit der Schweizer Gedenkprägung „Jungfraubahn“ auf die höchste Eisenbahnstation Europas!

- ✓ Original Schweizer Gedenkprägung als künstlerisch aufbereitete Sammlerausgabe „Jungfraubahn“ in Farbe!
- ✓ Jetzt zum Erstausgabepreis von nur Fr. 5.- statt Fr. 24.95! Sofort fast 20 Franken gespart!

Mit hochwertiger Farbveredelung!



Fr. 5.-
statt Fr. 24.95

Auch bestellbar unter:
<http://gold.srh-coins.ch>

Gold in seiner schönsten Form für Sie oder Ihre Liebsten!

Zeigen Sie Ihre Liebe mit dieser Goldmünze in Herzform!

Ø 16 mm

Wunderschöner Glücksbringer für Sie oder als Geschenk!

Ø 16 mm

Verschenken Sie eine Rose die nie verblüht!

Ø 16 mm

Tolles Geburtstags-geschenk!

Die goldenen Daten:

- 1/1000 Goldunzen in einzigartiger Form!
- 999/1000 Feingold!
- offizielle Goldmünzen, Tschad, 3000 Francs CFA!
- inklusive Präsentations-Box und Echtheitszertifikat!

je nur **Fr. 29.95**

15,4 x 11 mm

Goldmünze in Trikot-Form zur Fussball-EM 2024 in Deutschland!

8. in Deutschland!



Trikot-Goldmünze nur **Fr. 32.90**

Tschad, 16 x 15 mm

Sensation!

Offizielle Goldmünze (999/1000 Feingold, 1/1000 Unze) in Trikot-Form mit aufwendiger Farbveredelung! GRATIS: das passende Etui mit Echtheits-Zertifikat!

Mein Bestellcoupon

Ja, bitte liefern Sie mir folgende Startausgaben und monatlich eine weitere Ausgabe aus der jeweiligen Sammlung unverbindlich zur Ansicht. Ich habe immer ein 14-tägiges Rückgaberecht!

(Lieferung zzgl. Versandkostenanteil – Porto, Verpackung, Versicherung)

1. ___ x Silberunze „Schweiz 2024“ für nur Fr. 49.90 statt Fr. 98.50!
2. ___ x Silberprägung „Matterhorn“ für nur Fr. 39.90 statt Fr. 89.90!
3. ___ x Gedenkprägung mit Farbveredelung „Jungfraubahn“ für nur Fr. 5.- statt Fr. 24.95!
4. ___ x Goldmünze „Herz“ für nur Fr. 29.95!
5. ___ x Goldmünze „Kleblatt“ für nur Fr. 29.95!
6. ___ x Goldmünze „Rose“ für nur Fr. 29.95!
7. ___ x Goldmünze „Happy Birthday“ für nur Fr. 29.95!
8. ___ x Trikot-Goldmünze zur Fussball-EM 2024 „Teilnehmer Schweiz“ für nur Fr. 32.90!

Name/Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail:

(Bitte so ankreuzen) Ja, ich möchte künftig Informationen über die Angebote von Sir Rowland Hill per E-Mail erhalten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen! (jw1)

Unterschrift

st3/bb15

Es gelten unsere Datenschutzerklärungen und unsere AGB. Diese finden Sie auf www.srh-ltd.ch!

Bitte Adresse eintragen und einsenden an:

Sir Rowland Hill AG
Schützenmattstrasse 46 · 8180 Bülach ZH
Fax: 044 865 70 85 · E-Mail: service@srh-ltd.ch